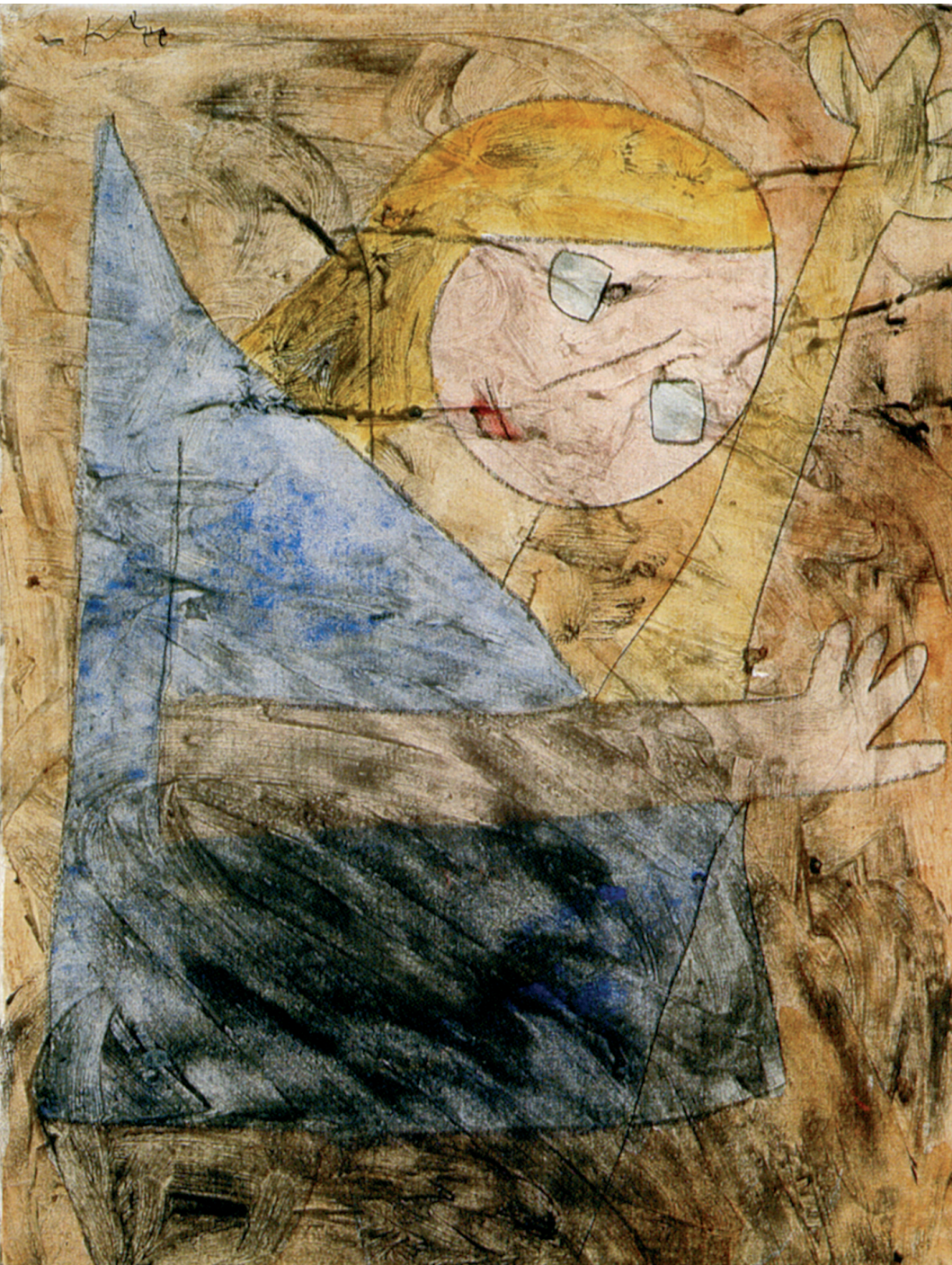
Kindheit und Trauma VI

Bindungserfahrungen und Wertebildung

20. – 23. Oktober 2005, Schwarzenberg (A)



Kindheit und Trauma VI

Wir laden Sie ein: Den Spuren des Erinnerns und Wissens folgend, des Sprechens und Erzählens, Darstellens und Singens, den Spuren, die uns in die Anfänge zurückführen. Um zu sehen, was uns begründet. Wir folgen den Wirkungen frühkindlicher Erfahrungen, dem Werden des Menschen aus seiner vorstrukturellen Daseinswelt in das Gefüge seiner emotionalen, kognitiven und sozialen Lebenswelten, Lebenswelten leiblich verankert. Wir fokussieren die Wirkung kindlicher Erfahrungswelten auf die Entwicklung von Sinnhaftem und Lebendigem, von Werten und religiösem Empfinden, und vertiefen unser Wissen im Spannungsbogen zwischen Flexibilität und Rigidität, Beweglichkeit und Dogmatik, Stabilität und Verlorenheit.

Wir fragen den Erinnerungsspuren bewusstseinsreicher Menschen nach, folgen ihren biographischen Erfahrungen, der Gestaltung von Werten in gelebten Beziehungen, in Würde und Achtsamkeit, in Sinnhaftigkeit und Abersinn, in Beschädigung und Missachtung, in Zu- und Abwendung von ethischem und religiösem Daseinsgut.

Wir versuchen in einem gemeinsamen Akt gesellschaftlich und politisch wirksame Handlungsweisen zu identifizieren, die uns Antworten ermöglichen. Antworten auf die harte Realität der Weltgesellschaft, auf ihre Wirklichkeiten, die nach Antworten verlangen, um dem Einzelnen, der Sozialität das ethische Selbstverständnis zu erhalten, dem Menschen, den Kindern ein Leben in Würde zu ermöglichen. Wir suchen nach Antworten auf Unglück und Grausamkeit von Menschen, die zu unser aller Leidwesen und bewußtseinsvoll gegenwärtig persisitieren. Und fragen: Warum. Wir verstehen dieses Symposium als Stellungnahme, als Positionierung, als Reflexion im Inneren, im Intimen, im Eigenen, um Handlungen zu ermöglichen: Handlungen im sozialen und politischen Feld, Handlungen auf dem fruchtbaren Boden von Wissen, Erkenntnis und Erfahrung.

Carmen Feuchtner und Gerhard König, Welt der Kinder

Programm **Donnerstag, 20. Oktober 2005**

Themen

Eröffnung - Zum Wirken der Anfänge im Lebensgefüge
Ein Clown erzählt und spielt seine Lebensgeschichte

19.30

„Log." - Zur Lebensgeschichte eines Clowns

"Ich habe Gruppen gegründet, Stücke geschrieben, Bühnenbilder gezeichnet und realisiert, Pappnasen gebastelt und schlaflose Nächte hinter mich gebracht. Es ist an der Zeit, meine eigene Geschichte zu erzählen". Dies tut Ueli Bichsel in der für ihn so typisch wunderbar verqueren Art, voll bildhafter Poesie, in der Trauer und Komik so nahe beieinander liegen, dass man sie kaum mehr unterscheiden kann, noch will.
Ueli Bichsel

Programm Freitag, 21. Oktober 2005

Themen

Frühe Kindheit
Beziehung in Würde: Achtsame Pflege und freies Spiel
Bindungserfahrungen der frühen Kindheit und spätere Beziehungserfahrungen
Singen – Ritual der Kindheit, Ritual der Religionen

9.00 – 10.00

„Augenblicke“ der Begegnung in den frühen Eltern-Kind-Beziehungen.

Frühentwicklung intersubjektiver Bezogenheit im Zwiegespräch und Spiel, intuitive elterliche Kommunikationsfähigkeiten, Störungen und frühe Hilfen
Mechthild Papousek

10.15 – 11.00

Beziehung in Würde: Achtsame Pflege und freies Spiel

Erfolgreiche Prävention von Hospitalisationsschäden in institutioneller Erziehung am Beispiel Lódczy
Anna Tardos

11.30 – 12.30

Bindungserfahrungen in der frühen Kindheit

und spätere Wertschätzung von Bindungen und Partnerschaft.
Karin Grossmann

Mittagspause

14.30 – 17.30 Uhr

Workshops (siehe Folgeseiten)

Abendpause

19.30 – 22.00

Singen und Erinnern

Singen mit Gaul: „Singen heisst, die Seele ölen.“
Ein gemeinsames Singen. Singen unserer Kindheit. Singend erinnern entlang der Spuren des Liedgutes unserer Kultur und des Liedgutes fremder Kulturen
mit Ulrich Gabriel

Programm Samstag, 22. Oktober 2005

Themen

Frühe Kindheit und Wertebildung
Religion: Konfliktverstärker vs. Triebkraft der Versöhnung
To Reflect and Trust, Erinnern und Vertrauen
Erzählte Lebensgeschichte

9.00 – 10.00

Erfahrener Sinn und „felt ethics“ als protektive Erfahrungen

von Kindern für ihre Entwicklung in der Lebensspanne
Hilarion Petzold

10.15 – 11.00

Religion: Konfliktverstärker vs. Triebkraft der Versöhnung

Zur Funktion und Dysfunktion von Religion im Kontext traumatischer und deprivierender Erfahrungen - eine kinderpsychiatrische und psychotherapeutische Perspektive
Peter Riedesser, Axel Verderber

11.30 – 12.30

To Reflect and Trust, Erinnern und Vertrauen

Von der monolithischen Identität zur Vielfalt der Erzählungen
Dialogarbeit als Weg zur Verständigung zwischen Individuum und Gesellschaft
Selbstheilung von Systemen und Auflösen der Erstarrung in Opferschaft und Täterschaft
Dan Bar On

Mittagspause

14.30 – 17.30

Workshops (siehe Folgeseiten)

Abendpause

19.30 – 22.00

Lebensgeschichte im persönlichen Erzählen

Die Bildung von Werten in der biographischen Reflexion
Helga Kohler-Spiegel, Dan Bar On, Hilarion Petzold und weitere SprecherInnen erzählen zentrale biographische Ereignisse, die in ihrem eigenen Werden die grundsätzlichen Weichen der Wertebildung darstellten und darstellen.

Programm Sonntag, 23. Oktober 2005

Themen

Unrecht und Gerechtigkeit, Schuld und Schuldfähigkeit, Menschenwürde
Psychotherapie und Religion

9.00 – 11.30 (mit Pausen)

Unrecht und Gerechtigkeit, Schuld und Schuldfähigkeit, Menschenwürde

Vernachlässigte Themen in der Psychotherapie
Hilarion Petzold

Schuldfähig - Versöhnungsfähig

Einsichten der christlichen Theologie
Helga Kohler-Spiegel

Religion im Spiegelbild der kindlichen Seele

Eine stammesgeschichtlich-bio-kulturelle Perspektive
Impuls von Klaus & Karin Grossmann

Diskurs im Plenum

11.30

Abschluss des Symposiums

mit Vorausschau auf das Symposium 2006

Alle fremdsprachigen Referate der Tagung werden synchron ins Deutsche übersetzt.
Anerkannt als ärztliche und psychotherapeutische Fortbildung.

Vorausschau 2006

Children at risk - a holistic approach.

Auf Einladung von Welt der Kinder erarbeitet eine Forschergruppe international aktiver ExpertInnen im Jahr 2005 – 2007 Interventionsstrategien gegen kindliches Leid - in Übereinstimmung mit der UN-Kinderrechtskonvention und in einer weitgefassten, internationalen Perspektive. Gemeinsam mit dieser Forschergruppe definieren wir die Themen des Symposiums für 2006. Ein Schwerpunkt wird die Präsentation von Projekten guter Praxis für Kinder im internationalen Raum bilden. Vorschläge können eingereicht werden unter weltderkinder@vol.at.

Hubertus Adam, Dan Bar-On, Gertrude Bogyi, Luc Ciompi, Georg Lennkh, Sheila Melzak, Yassaman Montazami, Franz Resch, Jack Saul, Robert Soeters

Workshops **Anmeldung zu den Workshops bei Tagungsbeginn**
Freitag und Samstag je 14.30 – 17.30 Uhr

FREITAG UND SAMSTAG
(Die Workshops können in Rücksprache mit den WorkshopleiterInnen auch als Einzeltage besucht werden.)

01	Kindheit und Trauma Behandlungskonzepte der integrativen Therapie	**Hilarion Petzold**
02	Trauma Research in an International Perspective	Victor Igreja
03	Integrative kommunikationszentrierte Eltern-Kleinkind-Psychotherapie bei frühkindlichen Regulations- und Beziehungsstörungen	Mechthild Papousek
04	Child Trauma - a holistic perspective Geschlossene Arbeitsgruppe (Anfrage zur Teilnahme nur im Vorfeld über weltderkinder@vol.at möglich)	Adam, Bar-On, Bogyi, Lennkh, Melzak, Montazami, Resch, Saul, Soeters
	DONNERSTAG 16.00 – 18.30 h, FREITAG 18.30 – 19.45 h, SAMSTAG 14.30-17.30 h mit anschließender Einladung zu einem Buffet	
05	Interdisziplinäre Fachgespräche der eingeladenen Organisationen Dialog/Vernetzung/Austausch	Christian Hörl Jörg Maywald (Sa) Edith Lüscher (Sa)

FREITAG

06	Beziehung in Würde: Respekt für Kinder von Anfang an	Anna Tardos
07	Bindungserfahrungen der frühen Kindheit und spätere Beziehungserfahrungen Ein Resümee aus der Bindungsforschung	Karin Grossmann
08	Die Rolle der Religion im Spiegelbild der kindlichen Seele - aus christlicher und buddhistischer Perspektive – Eine Gegenüberstellung	Rosamund Oliver Helga Kohler Spiegel
09	Musik der Kindheit - Musik der Religionen Singen mit Gaul	Ulrich Gabriel

10 **SAMSTAG**

	Working towards Peace: Die lösende Kraft des Dialogs	**Dan Bar On**
11	**Religion, ihre Funktion und Dysfunktion** **Die Rolle der Religion im Spiegelbild der kindlichen Seele - eine Kritik**	**Peter Riedesser** **Axel Verderber**
12	**Bindungslernen: Die Entwicklung von Werten im Leben**	**Klaus E. Grossmann**

Anmeldung

Anmeldung über das Tourismusbüro
Hof 454, 6867 Schwarzenberg, Österreich
Tel: +43 (0) 5512 3570, Fax: +43 (0) 5512 29 48 14
Judith Geser
e-mail: info@schwarzenberg.at

Ja, ich melde mich an:

Name:

Straße:

Ort:

Telefon:

Kosten Gesamtveranstaltung	Euro 260,-	◯	Zutreffendes bitte ankreuzen
Einzeltage			
Donnerstag, 20. Oktober 2005	Euro 25,-	◯	
Freitag, 21. Oktober 2005	Euro 100,-	◯	
Samstag, 22. Oktober 2005	Euro 100,-	◯	
Sonntag, 23. Oktober 2005	Euro 40,-	◯	

Anmeldung zu den Workshops bei Tagungsbeginn.

Unterkunft
Die Gemeinde Schwarzenberg bietet im Privatzimmerbereich folgende Preiskategorien an:
EZ zw. 15 u. 25 Euro pro Person und Tag, inkl. Frühstück. Für das Mittagessen im Kongreßzentrum werden bei der Veranstaltung Bons (10 Euro /Mittagsmenü) ausgegeben.

Appartement für 4 – 6 Personen:
gesamt 40 – 50 Euro
Reservierung über die Anmeldung
beim Tourismusbüro Schwarzenberg
info@schwarzenberg.at
Telefon +43 5512 3570

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung und Einzahlung bis zum 30.September 2005. Bei Einzahlung bis zum 30. Juli 2005 geben wir eine Reduktion von Euro 25, nur für die Gesamtveranstaltung. Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 30. September 2005 behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von Euro 55 ein, nach dem 15. Oktober 2005 die Hälfte des gesamten Tagungsbeitrages. Aus administrativen Gründen sind Reduktionen für unsere Partnerorganisationen nur bei Anmeldung zum gesamten Symposium möglich. Um die Anmeldung verbindlich zu machen, überweise ich den Gesamtbetrag von _____ auf das Bankkonto Nr. 1.038.306 bei der Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald, BLZ 37423.

Bitte ausreichend frankieren

Symposium Kindheit und Trauma VI
Angelika Kauffmann Saal
Tourismusbüro Schwarzenberg
6867 Schwarzenberg / Bregenzerwald
Österreich

Herzlich Willkommen!

Kindheit und Trauma VI

20. – 23. Oktober 2005

Eine Veranstaltung der Organisation WELT DER KINDER

Wir danken unseren Partnern - Caritas der Diözese Feldkirch, Institut für Sozialdienste, SOS Kinderdorf Dornbirn, Vorarlberger Kinderdorf und dem Familienreferat der Vorarlberger Landesregierung, Fonds Gesundes Österreich, Gesellschaft für Politische Bildung für Ihre Kooperation und finanzielle Unterstützung; sowie den Bildungshäusern Batschuns, St. Arbogast und dem Studienzentrum Schloß Hofen für ihre Unterstützung in der Bewerbung.

Wissenschaftliche Beiratsmitglieder – Kooperation mit weiteren Institutionen - siehe Children at risk Arbeitsgruppe (Biographien)

Eingeladene Organisationen

A Letter to the Stars (Österreich) AKS Vorarlberg (Bregenz) Ärzte ohne Grenzen (Wien) Asylkoordination (Wien) Bethlehem Kinderhilfe Schweiz (Luzern) BOJE (Wien) Boltzmann Institut für Menschenrechte (Wien) Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen/EU (Wien/Brüssel) Carina (Feldkirch) Caritas Österreich (Wien) Caritas der Diözese Feldkirch (Vorarlberg) Deutsche Liga für das Kind (Berlin) Elternwerkstatt (Wien) Entwicklungszusammenarbeit Schweiz (Bern) Esra (Wien) Evangelischer Flüchtlingsdienst (Wien) Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen UNHCR (Wien) Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser (Wien) Friedenskraftwerk (Vorarlberg) Initiative Minderheiten (Innsbruck, Wien) Internationales Rotes Kreuz (Genf) Institut für Sozialdienste (Vorarlberg) Katholisches Bildungswerk Vorarlberg (Feldkirch) Kinderbüro (Graz) Kinderlobby (Schweiz) Kinderschutzbund (Innsbruck) Kinderstimme – Kuratorium für ein kinderfreundliches Österreich (Wien) Kinder- und Jugendanwälte (Österreich) Kriseninterventionsteam KIT (Vorarlberg) Migrationsakademie Innsbruck (Ibk) okay.zusammenleben (Vorarlberg) Österr. Entwicklungszusammenarbeit/ADA (Wien) Österr. Friedensdienste (Graz) Österr.Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (Stadt Schlaining) Pestalozzi Kinderdorf (Schweiz) Pro Juventute (Salzburg) Pro Juventute Schweiz (Zürich) SOS Kinderdorf International (Innsbruck) SOS Kinderdorf Vorarlberg (Dornbirn) Schweizer Flüchtlingshilfe (Bern) Stadtjugendamt Prävention sex.Gewalt gegen Kinder (München) Tamach (Zürich) TIME Tiroler Institut für Menschenrechte (Innsbruck) Verein Hemayat (Wien) Verein Kinderschutz Tirol (Innsbruck) Verein Omega (Graz) Verein Projekt Integrationshaus (Wien) Verein Zebra (Graz) Volkshilfe Oberösterreich, Frauen einer Welt + Therapieprojekt Oasis (Oberösterreich) Vorarlberger Familienverband (Bregenz) Vorarlberger Lebenshilfe (Götzis) Vorarlberger Kinderdorf (Bregenz)

Workshops der eingeladenen Organisationen:
Donnerstag, Freitag und Samstag (siehe dort)

Die teilnehmenden Organisationen sind am Donnerstag- und Samstagabend zu einem Buffet geladen.

Weitere Informationen zu Welt der Kinder:
Anton Schneider Straße 28
6900 Bregenz, Austria
website: www.weltderkinder.at
e-mail: weltderkinder@vol.at
Tel +43 664 222 01 31 / +43 664 39 03 373

WELT DER KINDER

WIR TRAGEN SORGE
Vorarlberger Kinderdorf

SOS-KINDERDORF

Institut für Sozialdienste

Caritas
Katholische Kirche Vorarlberg

Vorarlberg
unser Land

arbogast
Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

SCHLOSSHOFEM

pb politische bildung

Referentinnen und Referenten
Musiker, Clown, Gestaltung, Kuratierung

Bar-On, Dan (Beer-Sheva, Israel) Prof. Dr., spezialisiert in Forschung und Therapie von Holocaustüberlebenden. Pionierarbeit zu psychologischen und moralischen Spätfolgen bei Kindern von Tätern des Holocaust, dargelegt in "Die Last des Schweigens", 1993. Arbeitet seit Jahrzehnten mit Nachfahren von Opfern und Tätern des Holocaust und im Friedensdialog mit palästinensischen Gruppen. Aufbau des Instituts PRIME (Peace Research in the Middleeast) mit seinem palästinensischen Partner Sami Adwan und der Dialoggruppen TRT (to reflect and trust) in verschiedenen Krisengebieten (Nordirland, Südafrika, Serbien).

Bichsel, Ueli (Zürich, Schweiz) Clown. Gründer der Theater- und Zirkusgruppen "Zwischen den Zeilen", "Die Lufthunde" und "Zirkus-Theater-Federlos", Kooperationen mit Gardi Hutter. Zum Stück „Log.": „Ein Komiker beschreibt für mich immer eine Figur, die er selber ist. Auf Seelenzetteln lang gehütete Einfälle, Phantastereien, Nacht- und Morgengedanken verweben sich in die Stationen meines Lebens".

Choying Drolma, Ani (Tibet/Nepal) Musikerin und Sängerin. Buddhistische Nonne. Schülerin von Tulku Urgyen Rinpoche (Meister der Non-Conceptual-Meditation).

Gabriel, Ulrich (Dornbirn/A), Worterfinder, Autor und Vokaltonsetzer, Flieger, Lehrer, singt Kinderlieder, spielt Klavier und Klarinette, leitete zahlreiche große Kulturprojekte, u.a. viele Jahre den „Spielboden" Dornbirn, Eigner des Musikverlages unartproduktion, zahlreiche CD's und Bücher.

Grossmann, Karin und Klaus (Regensburg/Deutschland) Karin Grossmann, Dr. phil. Dipl-Psych., ist als freie Wissenschaftlerin am Psychologischen Institut der Universität Regensburg assoziiert. Seit 1974 betreibt sie mit Klaus E. Grossmann grundlegende Forschungen zur Bindungstheorie. Dipl.-Psych. Dr. phil. Klaus E. Grossmann ist Lehrstuhlinhaber am Institut für Psychologie an der Universität Regensburg. Fast 100 Kinder konnte das Ehepaar Grossmann über mehr als 30 Jahre, von der Geburt an bis heute, wissenschaftlich begleiten und beobachten.

Igreja, Victor (Mozambique), Dr. Psych. Forscht und lehrt zur transkulturellen Psychologie und Psychotherapie. International anerkannter Experte für „nicht westliche" Konzepte von Gesundheit und Krankheit, von Psychotrauma, Therapie und Prävention. Betont die Zusammenhänge von Identität und Kultur, die Bedeutung traditioneller Riten, sozialer Gefüge und gesellschaftlicher Normen zur Bewältigung von Krisen und Katastrophen.

Kohler-Spiegel, Helga (Dornbirn/ A) 1996-1999 Professorin für Religionspädagogik/Katechetik an der Theologischen Fakultät der Universität Luzern, derzeit Leiterin des Amtes für Religionspädagogik in St.Gallen/CH, Professorin der Pädagogischen Akademie des Bundes in Feldkirch/A. Ausbildung in Integrativer Supervision und Psychoanalyse, tätig in freier Praxis.

Oliver, Rosamund (London/GB), Psychotherapeutin, Ausbildung in buddhistisch fundierter Psychotherapie, Fokus: Schnittstellen therapeutischer und buddhistischer Rituale / Wirkfaktoren; Zusammenhänge – Abgrenzungen zwischen Psychopathologien – Spiritual Crisis.

Papousek, Mechthild (München/D), Prof. Dr., hat im Jahr 1991 die erste Sprechstunde für Schreibabys am Münchner Kinderzentrum ins Leben gerufen. Gemeinsam mit ihrem Ehemann Prof. Hanus Papousek (Kinderarzt und Psychobiologe) gilt sie als PionierIn im Bereich der Säuglings- / Grundlagenforschung auf dem Gebiet der frühkindlichen Kommunikation: Wie nehmen Babys Eindrücke wahr, verarbeiten diese, wie lernen sie.

Petzold, Hilarion (Amsterdam/Düsseldorf) Professor Dr. Dr. Hilarion Petzold, Freie Universität Amsterdam. Begründer der Integrativen Therapie, Psychotherapeut für Erwachsenen- und für Kinder- und Jugendlichenpsychiatrie, wissenschaftlicher Leiter der „Europäischen Akademie für Psychosoziale Gesundheit".

Riedesser, Peter (Hamburg/Deutschland) Arzt, Kinder- und Jugendpsychiater, Psychoanalytiker, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Gemeinsam mit seinem Kölner Kollegen Gottfried Fischer Autor des „Lehrbuches der Psychotraumatologie"(1998). Weiters u.a. wissenschaftlicher Konsulent der Stiftung "Children for tomorrow".

Tardos, Anna (Budapest/Ungarn) Direktorin und leitende Psychologin des Emmi-Pikler-Instituts – auch Lódczy genannt - in Budapest. (Anna Tardos ist die

Tochter von Emmi Pikler). Das Lódczy ist für etwa 40 Säuglinge und Kleinkinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in ihren Familien aufwachsen können, das Zuhause - mit den dort wirkenden Erwachsenen als Bezugspersonen. Weiters Kindheitsforscherin und Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen aller Säuglings- und Kleinkinderheime Ungarns.

Verderber, Axel (Freiburg/D), Diplompsychologe, freiberuflich als Psychologe und wissenschaftlicher Publizist tätig. Arbeitsschwerpunkte: Geschichte der Militärpsychologie und -psychiatrie, Psychotraumatologie des Kindes- und Jugendalters, ekklesiogene Schädigungen der kindlichen Entwicklung.

Children at risk Working Group-Welt der Kinder

Adam, Hubertus (Hamburg/Deutschland) Dr. med., Kinder- und Jugendpsychiater, Universitätskrankenhauses Hamburg-Eppendorf.

Bar-On, Dan (Beer-Sheva, Israel) siehe oben

Bogyi, Gertrude (Wien/A) Dr. phil., klinische Psychologin und Psychotherapeutin (IP), Univ. Klinik für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters Wien. Präsidentin Österr. Verein für Individualpsychologie.

Ciompi, Luc (Bern/CH) Prof. Dr. med. emer. Langjährige Praxis und Forschung zu den Wechselwirkungen zwischen Fühlen und Denken, Begründer des Konzepts der Affektlogik. Autor von ca. 250 wissensch. Publikationen, mehrere internat. Forschungspreise.

Lennkh, Georg (Wien) Diplomat. Österr. Botschafter in Tokyo (68-72) und New York (UNO, 72-76). Führender Vertreter Österreichs bei der OECD (82-93). Leiter der österr. Entwicklungszusammenarbeit (1993-2005).

Melzak, Sheila (London/GB) Psychotherapeutin an der Medical Foundation / Caring for Victimes of Torture, London.

Montazami, Yassaman (Paris-Frankreich / Iran) Psychotherapeutin bei AVRE-Paris (therapeutische Begleitung von Flüchtlingskindern aus dem Nahen und Mittleren Osten).

Resch, Franz (Heidelberg/D) Univ.Prof. Dr. med., Studienleiter / Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (DGKJP). Ärztlicher Direktor der kinder- und jugendpsychiatr. Abteilung Univ.Kl. Heidelberg. Präsident der deutschen „Liga für das Kind".

Saul, Jack (New York/USA) Psychologe, Leiter des International Trauma Studies Program der New York University of Medicine, Department of Psychiatry.

Soeters, Robert (Amsterdam/NL), Arzt, Gesundheitsökonom. Konsulent von WHO, EU im Sinne von Implementierungen von „Performance based Health Systems" in Ruanda, Kambodscha, Afghanistan.

Workshop Teilnehmende Organisationen

Hörl, Christian (Bregenz/Österreich) Coaching, Supervision, Projektbegleitung und Organisationsentwicklung. Dialog und Friedensprojekte.

Maywald, Jörg (Berlin/D) Soziologe. Geschäftsführer der Deutschen „Liga für das Kind", Sprecher der National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland.

Lüscher, Edith (Zürich, Schweiz), Geschäftsführerin der "Kinderlobby Schweiz" - landesweite Vernetzungsplattform zur Umsetzung der Kinderrechte in der Schweiz.

Inhaltliche Verantwortung und Konzeption

Feuchtner, Carmen (Bregenz/Österreich) Historikerin, Pädagogin. Aufbau der Hospizbewegung und von Projekten für Pflegende Angehörige in Vorarlberg, Mitbegründerin und Geschäftsführerin von Welt der Kinder.

König, Gerhard (Bregenz, Wien/Österreich) Arzt, Kinder- und Jugendpsychotherapeut. Ärztliche Arbeit in der humanitären Hilfe in Afrika und Zentralasien (MSF, ICRC, ECHO, Caritas). Filmregisseur, Drehbuchautor. Obmann von Welt der Kinder.

Coverbild: PAUL KLEE, 1939
“Engel noch Tastend“
Kreide, Kleisterfarbe und Aquarell auf Papier auf Karton - 29,4/20,8 cm

Seit heute aber für immer weiß ich:
Die Erde ist wirklich warm –;
Ich gebe Nessel den Brand zurück
Und dem Igel die Stacheln.

aus: Der Pfauenschrei, 1962
Christine Lavant